

Thomas Allin, Pastor und Pastoralpsychologe in Nordhorn

## Offener Brief an Helga Lemke zu ihrem 80. Geburtstag

Liebe Helga, nachdem ich 1983 als 26jähriger Theologe meine GF-Ausbildung beendet hatte und spürte, dass ich mit diesem Seelsorgekonzept noch lange nicht fertig war, suchte ich einen Ausbilder/eine Ausbilderin, der/die mir half, weiterhin die Chancen und Kostbarkeiten der personenzentrierten Beratung in der Seelsorge zu entdecken, zu verstehen und zu verinnerlichen. Dass wir uns damals entdeckt haben, gehört sicherlich zu den besonderen Glücksfällen meiner Entwicklung als Seelsorger und Mensch.

Bis 1998 haben wir dann gemeinsam Arzt-Seelsorger-Kurse geleitet, gute Erfahrungen gemacht, diskutiert, gelernt, einander geholfen, uns auseinandergesetzt. In dieser Zeit habe ich mich auch mit deiner Hilfe bis zum auszubildenden Ausbilder weiterentwickeln dürfen und es ist eine Beziehung und Freundschaft entstanden, für die ich dankbar bin. Es war für mich zu jeder Zeit spürbar wie sehr die seelsorgerliche Gesprächsführung zu deinem Leben und deiner Person dazugehört. Ich bewundere deine noch immer ungebrochene Begeisterung für die Sache und dein Engagement, dass du heute noch aufbringst; deine Bücher und Veröffentlichungen zeugen von beidem und von deiner Kompetenz als Wissenschaftlerin.

Ich freue mich, dass du deinen 80. Geburtstag im Kreis deiner Freunde feiern darfst und wünsche dir, dass du weiterhin das tun kannst, was dich erfüllt und zufrieden macht. Gott segne dich und alles, was hinter dir und vor dir liegt.